



Andrea und Michael Blum nutzen das Zertifikat auch für die Werbung

# Zertifizierte Qualität vorweisen

**Dass Organisation, Fahrer und Fahrzeuge top sind, kann der Taxi- und Fahrservice Ruppert-Blum aus Bad Orb seinen Kunden durch ein offizielles Zertifikat belegen.**

**B**eim Taxi- und Fahrservice Ruppert-Blum können Fahrgäste mit ruhigem Gewissen einsteigen, weil das Unternehmen auf hohem Sicherheitsniveau arbeitet“, sagt Ulrich Forchheim, Leiter des Teams Umwelt und Sicherheit beim TÜV Hessen. Im vergangenen Jahr hat sich der Behinderten- und Krankenbeförderer aus Bad Orb das hohe Niveau erstmalig vom TÜV bestätigen lassen. Zwei Tage lang wurde der Betrieb einem umfassenden Sicherheits-Check unterzogen, erreichte 37 von 39 möglichen Punkten und wurde dafür mit dem Zertifikat belohnt.

## Unternehmen auf dem Prüfstand

Auf den Prüfstand kamen Organisation, Fahrer und die Fahrzeuge des Familienunternehmens. Die Kombination dieser drei Bereiche ergab das Gesamtbild für das Zertifikat. Basis war ein Katalog mit 50 Kriterien, der von allgemeinen Betriebsdaten über Arbeitszeitregelung und Schulungsnachweisen bis zum technischen Zustand der Fahrzeuge sämtliche sicherheitsrelevanten Punkte umfasst. Konkret ging es

dabei um Fragen wie: Was passiert, wenn ein Fahrer kurzfristig krank wird? Oder: Wie reagieren die Fahrer, wenn ein Unfall passiert? Aber auch ganz konkrete Tipps konnte das Unternehmen aus der Zertifizierung mitnehmen – von zusätzlichen Adressen für Fahrsicherheitstrainings bis hin zu Anregungen, wo man die Warnweste im Fahrzeug am besten unterbringt. Bei den für den Behinderten- und Krankentransport ausgerüsteten Kleinbussen standen daneben auch die Rückhaltesysteme bei der Rollstuhlbeförderung und die Begleitung der Fahrten im Fokus. Vor allem die kleinen, manchmal auch behinderten Fahrgäste müssen intensiv betreut werden, und auch das sah sich der TÜV genau

## INFOTHEK

### Informationen im Internet

Weitere Infos zur Zertifizierung und Kontaktdaten zu Dekra und den einzelnen TÜV gibt es im Internet: [www.sichererbusbetrieb.de](http://www.sichererbusbetrieb.de) Infos sind auch auf der Internetseite des Unternehmens zu finden: [www.taxi-blum.de](http://www.taxi-blum.de)

an. So wird zum Beispiel jedes Kind vom Fahrer persönlich angeschnallt. Und auch das Abspülen mitgebrachter Musikkassetten gehört zum Service.

Die Idee zur Zertifizierung kam vom Schulam. Geschäftsführerin Andrea Blum stand dem gleich aufgeschlossen gegenüber und wandte sich an den TÜV, der daraufhin sein Zertifizierungs-Konzept für Reisebusse den Bedürfnissen eines Fahrservices entsprechend abänderte.

## Wiederholungsaudit nach einem Jahr

Wenn mindestens 70 Prozent in den drei Kategorien erreicht werden, wird das bundesweit einheitliche Siegel von TÜV und Dekra vergeben und kann natürlich auch für die Werbung genutzt werden. Ein Jahr ist es gültig, danach werden im Rahmen eines Wiederholungsaudits Abläufe und Fahrzeuge erneut überprüft.

Das Unternehmen Ruppert-Blum hat das erste Wiederholungsaudit bereits hinter sich und sieht die Entscheidung nach wie vor positiv. Geschäftsführerin Andrea Blum: „Es war eine gute Entscheidung, sich der Prüfung zu stellen. So können wir unseren Kunden und Auftraggebern eine hohe Qualität unserer Fahrzeuge und Dienstleistungen bieten. Und bei Ausschreibungen über neue Fahraufträge können wir bei unseren Angeboten auf das Prüfsiegel hinweisen. Außerdem zeigen wir damit, dass wir ein modernes Unternehmen sind, das sich dem ständigen Wandel im Verkehrswesen und im Personenverkehr stellt und zukunftsorientiert handelt.“ Die Kunden bestätigen das durch positive Rückmeldungen und auch einige Neukunden konnten durch das Zertifikat schon gewonnen werden, bestätigt Unternehmer Michael Blum: „Es ist noch nicht die große Menge, aber doch schon einiges.“ Um die Kosten für die Zertifizierung zu decken, reichen die Aufträge der durch das Zertifikat neu hinzugewonnenen Kunden noch nicht aus, „aber wir sehen das als Investition für die Zukunft“, so Michael Blum. Rund 2.000 Euro hat Ruppert-Blum für die Zertifizierung gezahlt und etwa 1.400 Euro für das Wiederholungsaudit. Weil Abläufe und Fahrzeuge wiederum über 90 Prozent der geforderten Kriterien erfüllten, findet das nächste Wiederholungsaudit nicht, wie üblich, nach einem, sondern erst nach zwei Jahren statt. ■■■

Sylke Bub